



## MIES VAILLA MENNEISYYTTÄ

THE MAN WITHOUT A PAST / DER MANN OHNE VERGANGENHEIT

Ein Mann, der sein Gedächtnis verloren hat und sich seine Existenz neu aufbauen muss. Eine Mitarbeiterin der Heilsarmee, die mit scheuem Augenaufschlag sein Herz erobert. Ein Western in einer Containersiedlung am Rande der Stadt. Wieder genügt ein Blick von Kati Outinen, und man ist im Bilde, im Rhythmus eines einsamen Lebens. Im Nachthemd steht Irma am Fenster ihres karg eingerichteten Zimmers und schaut in die Dunkelheit. Würdevoll trägt sie die blaue Uniform und den Hut der Heilsarmee. Gewissenhaft verteilt sie Suppe an Bedürftige. Eines Tages steht M in der Schlange, der nach einem Schlag auf den Hinterkopf nicht einmal mehr seinen Namen kennt. Es ist für beide Liebe auf den ersten Blick. Ihre Gefühle sind „bigger than life“ in einem Film, der doch immer Bodenhaftung behält. Auch so kann das Leben weitergehen: M will die Kapelle der Heilsarmee leiten. Irma trägt zur Abwechslung ein gelbes Kleid. Man meint ein leises Lächeln auf ihrem Gesicht zu sehen.



**Aki Kaurismäki**, geb. 1957 in Orimattila, studierte Literatur- und Kommunikationswissenschaften. Er schrieb Filmkritiken und war Herausgeber eines universitären Filmmagazins. Eigentlich wollte er Schriftsteller werden und verfasste zunächst die Drehbücher für seinen Bruder Mika. Als Regisseur arbeitet er bevorzugt mit befreundeten Schauspieler:innen und Musiker:innen zusammen, die seine Weltsicht teilen.

*Aki Kaurismäki, born in Orimattila in 1957, studied literature and communications. He wrote film reviews and was the editor of a university film magazine. His original goal was to become a writer, so Aki initially wrote the screenplays for his brother Mika. As a director, he prefers to work with actor and musician friends who share his world view.*

*A man who has lost his memory and must rebuild his life. A shy Salvation Army worker who captures his heart. A Western in a container settlement on the edge of the city. One look from Kati Outinen is enough to set the tone, the rhythm of a lonely life. Irma stands at the window of her sparsely furnished room, clad in a nightgown and gazing into the darkness. She is a conscientious distributor of soup to the needy, wearing the blue Salvation Army uniform and hat with dignity. One day, she finds M standing in her queue; he was hit on the head and can't even remember his name. They fall in love at first sight. In a film that always keeps its feet on the ground, their feelings are larger than life. Life can also look like this: M wants to run the Salvation Army chapel; Irma wears a yellow dress for once. We think we see a faint smile on her face.*

Finland 2002, 96 Min., finn. OF, dt. UT

R: Aki Kaurismäki  
 B: Aki Kaurismäki  
 K: Timo Salminen  
 D: Markku Peltola (M), Kati Outinen (Irma)  
 P: Aki Kaurismäki, Sputnik  
 WS: The Match Factory  
 F: The Finnish Film Foundation (SES)

Fr 8.11.

16:00h  
 Koki